

„EINFACH UNGLAUBLICH!“

Kurs „Einhändige Zügelführung“ am 19. Juli 2009 beim Western-Horse-Trainer-Team!

Howdy Cowgirls und Cowboys! Ich muss Euch unbedingt eine Geschichte erzählen.

Wer von uns kennt nicht Thomas' Vorführung mit Cody, wenn er die Trense abnimmt und mal eben schnell nen Spin oder Sliding Stopp hinlegt? Leute warum sollten wir ihm nicht ein wenig Konkurrenz machen, hm?

Als Thomas dann von einem Kurs mit dem Thema „Einhändig Reiten“ sprach das zum Ziel haben sollten am Ende dieses Tages ohne Zügel nur mit Halsring reiten zu können, war ich sofort begeistert. Allerdings vorstellen, das an nur einem Tag zu lernen, konnte ich mir nicht!!!

Am Sonntag (19.07.) war es dann soweit. Sechs verrückte Westernreiter, nämlich Annette, Claudia, Britta, Steffi, Thomas und Michi haben sich um 9:00 Uhr bei Fenja und Thomas zu einem super leckeren Frühstück getroffen. Vielen lieben Dank Euch beiden noch mal dafür!!! Dort gab es dann eine kleine Einführung, unter anderem mit einem Reining Video als Demo, wie das Endergebnis eigentlich mal aussehen sollte!

Dann kam die Praxis, aber natürlich nicht ohne vorher alle Details noch mal von Thomas auf Cody gezeigt und genau erklärt zu bekommen, worauf's ankommt. Nämlich in der Balance zu sitzen, für das Pferd konsequent wie ein offenes Buch zu sein und reiten wie ein Dirigent.

Tja und da waren sie wieder, die drei Probleme, ach nee die Herausforderungen! Also ran an die Arbeit und fleißig am langen Zügel üben und immer schön konsequent sein. Aber wie ihr Thomas kennt, haben seine wachsamen Augen alles gesehen und er hat uns mit ganz vielen guten Tips und Tricks geholfen das hinzubekommen.

Nach den Mittagessen beim Griechen war Bit-Kunde an der Reihe. Fazit: was böse aussieht muß nicht unbedingt böse sein, aber letzten Endes fügt jede harte Hand dem Pferd Schmerzen zu. Also immer so sanft wie möglich, aber so konsequent wie nötig. Is ja nix neues, denn das gilt ja generell fürs Reiten!

Da wir das ja auch alles ausprobieren wollten, haben wir dann die verschiedene Trensen einem Praxistest unterzogen. Das war zum Teil eine ganz neue Erfahrung, die viel Feingefühl erforderte. Ich habe ein Bosal ausprobiert. Aber auch mit einer gebisslosen Zäumung kann man einem Pferd ganz schön Schmerzen zufügen.

Und dann kam der Moment in dem wir die Trensen abgenommen und nur noch mit einem Zügel um den Hals als „Nothilfe“ geritten sind. Und wisst Ihr was, das hat bei allen total super geklappt! Ich war so begeistert, dass ich gar nicht mehr aufhören wollte. Allerdings das mit der Konkurrenz zu Thomas wird nix, daran arbeiten wir dann noch... ;-)

Wir hatten jedenfalls viel Spass, Erfolg und sind
um viele Erfahrungen reicher.

Michaela Wiesenbacher